



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Adolf Erman an Paul de Lagarde

Erman, Adolf

Berlin, 16.04.1882

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-18841](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-18841)

Berlin 16. 4. 88.

Besten Dank hochverehrter Herr Professor für die freundliche Zusendung Ihrer Schrift. Dass Sie an meine ägyptischen Kenntnisse appellieren, beschränkt mich; ich kann diese Appellation höchstens damit erklären, dass mein wissenschaftliches Gewissen vielleicht noch nicht ganz so abgestumpft ist, wie bei den andern Ägyptologen. (29)

Sie Zusammenstellung von adnu und 𓆎𓆏 wohl. te Brugsch wohl selbst in der Fortsetzung seines Artikels geben; das schliesse ich aus seiner Bemerkung über die Aussprache der Worte auf -nu. Bei anderen Worten ignoriert er diese längst bekannte Thatsache und transcribirt die Worte auf -nu: annu innu unnu oder ennu; wenn er hier richtig bemerkt adnu sei Adon gesprochen worden, so hat er wie ich nicht zweifle schon auf 𓆎𓆏 hingedeutet.

Die Vergleichung liegt ja verführerisch
nah. Aber bezweifeln möchte ich doch ob
das aeg. ādnu aus dem Semitischen Stamme;
das Wort lässt sich soweit ich sehen kann sicher,
bis ins mittlere Reich (Dynastie 11-13) verfolgen,
und in der Zeit (etwa 2300-2000 nach gewöhn-
licher Chronologie) ~~gibt~~ ist bisher keine Spur
von semitischem Einfluss nachgewiesen. Auch
kommt ~~es~~ ^{ādm} ja oft als Verbum „ersetzen, vertreten“
vor. Der Titel ādnu ist erst im Neuen Reich
(Dyn 18-20) ~~→~~ häufig geworden und ich glaube,
wenn man eine Entlehnung annehmen will, so
liegt es näher $\Pi\Gamma\text{Σ}$ für aus dem Ägyptischen ent-
lehnt anzusehen. Denn ādnu war ja gerade in
der Zeit gebräuchlich wo Palaestina und Syrien
unter ägyptischer Macht standen.

Ebenso schwierig steht die Sache mit OIAE und EIOVI ,
das erste sieht gut koptisch aus, das zweite doch
aber nicht. Ist etwa $\text{Σ}\text{Σ}$ aus dem Aeg. und EIOVI
aus dem Semit. entlehnt? Das letztere wird demo-
tisch rein phonetisch (āwv) geschrieben was gewöhn-
lich ~~auf ein~~ darauf deutet, dass eine ältere Ortho-

graphie für das betreffende Wort nicht existierte.
Es könnte also sehr wohl das semit. גָּזֵל sein.

In der älteren Sprache kommt ein Wort אַר
vor, das man bald zu אֶרֶב bald zu עֶרְבֹד
stellt; da es aber weder Widder noch Färsch
sondern Gazelle zu bedeuten scheint, so gehört
es wohl gar nicht hierher.

Die Zusammenstellung von מִינֵי MINE ist prächtig,
aber was ist MINE? ich halte מִינֵי für seinen
"Status constructus", aber wenn man das annimmt
so ist es um Sterns schöne Etymologie von מִינֵי
geschehen. (30)

Ein Zuhörer von mir Herr Steindorff aus
Dessau will in diesem Semester nach Göttingen
gehen um bei Ihnen Hebräisch zu treiben.
Er will alte Geschichte studiren, hält sich aber
sehr vernünftiger Weise die ersten Jahre
nur an philologische Studien. Es ist ein ge-
schreuter Mensch, dem alles leicht wird und aus
dem bei guter Schulung etwas werden kann.
Aber er ist etwas "Windhund", er liest caidische
Teile fast vom Blatt ab, aber die Gramma,

nik dass nie fest. Es würde mich für ihn freuen wenn er in Ihre strenge Zucht käme. Arabische Grammatik hat er noch gar nicht gehört; hoffentlich benutzt er das Jahr in Göttingen dazu und lässt lieber das Assyrische liegen, wozu ihn wohl Haupt verlocken wird.

Beifolgenden kleinen Aufsatz bitte ich mit Milde ansehen zu wollen; dass ich ihm drucken liess geschah meiner Mutter zu Gefallen, eigentl. liebe ich diese vorzeitigen Geburten nicht.

Ich denke in einigen Wochen eine kleine Arbeit über Arabien und die Länder am rothen Meer bei den Aegyptern abzuwählen, sie wird vorzugsweis negativer Natur sein. Würde ich Ihrem gütigen Versprechen gemäss für diese einen Platz in Göttingen finden? ich möchte ihr gern eine weitere Verbreitung schaffen als sie unsere aegyptische Zeitschrift gewährt. Die „positiven“ ^{über Punkt} Resultate werden Sie in den Schriften des Berliner Kongresses in einem Aufsatz von Brugsch finden, es ist sehr wildes Zeug. Ihr
Treu ergebener Adolf Erman